

Hinweise und Tipps zu den Verordnungen im Notfallplan

Schmerzen und Atemnot

Reservedosis $\frac{1}{6}$ bis $\frac{1}{10}$ der Tagesdosis des Opiates in Form von schnellwirksamem Opiat.

Wenn keine Opiate fix verordnet sind: 5 Trpf Morphin 2 % oder 0,25 ml Oxynorm Lösg.

Bei Schluckschwierigkeiten: Morphin s/c.

(Beachte nur Hälfte der peroralen Dosis)

Pallifon
c/o palliative zh+sh
Schützengasse 31
8001 Zürich
info@pallifon.ch
www.pallifon.ch

Angst und Unruhe

Temesta Exp. 1.0 mg

Übelkeit und Erbrechen

Motilium lingual 10 mg bis 6x / Tag,

Primperan (Paspertin) Tbl. 10 mg oder Amp. 10 mg s/c bis 4x / Tag,

Haldol 5 Trpf bis 6x / Tag

Verwirrung

Haldol 5–10 Tropfen oder 1 mg s/c bis 4x / Tag

Bei starker Unruhe: Dipiperon 40 mg Tbl: $\frac{1}{2}$ Tbl bis 4x / Tag

Zusätzliche mögliche Notfallsituationen

1. Bei möglichen Epi-Anfällen (Hirnmetastasen, Hirn-TU):
Dormicum nasal (Nasenspray oder 0.5 ml mit Nasenapplikator aus Amp. 5 mg/ml), bei Bedarf wiederholen nach 10 Min.
2. Bei drohender akuter Blutung: dunkle Tücher bereithalten,
Dormicum wie oben beschrieben einsetzen

Hinweis zur wiederholten s/c-Verabreichung

Butterfly infraclaviculär legen, mit Folie abdecken. Angehörige können über den Butterfly die Reserven verabreichen (ev. Reservedosis schon aufziehen in Spritze durch Fachpersonal)